

auf; allein diese verweichtlichten in der reichen Stadt, und Karthago versagte ihm, in der thörichten Voraussetzung, daß er sich selbst helfen könne und daß vor allem Spanien unterstützt werden müsse, jede Unterstützung an Geld und Mannschaft. Darum mußte sich Hannibal nach auswärtiger Hilfe umsehen und schloß 215 Bündnisse mit dem macedonischen König Philipp III. und der Stadt Syrakus auf Sizilien.

Die Römer erkannten jetzt, daß das Haubern des alten Fabius die einzige Art sei, den Feind zu bewältigen. Darum wählten sie ihn wieder zum Consul und gaben ihm in **Claudius Marcellus**, Roms „Schwert“, einen trefflichen Amtsgenossen. Beide ermüdeten die Soldaten des Hannibal durch kleine Gefechte und strenge Marsche, und während ihre Hilfsmittel wuchsen, schwanden die des Hannibal. Daher sah sich dieser seit 215 auf die Verteidigung beschränkt. Er mußte nach zweimaligem vergeblichen Angriffe auf die Eroberung **Nola**s verzichten, und obwohl er die Stadt **Tarent** in seinen Besitz brachte, obgleich er 211 bis vor die Thore Roms zog und der Ruf: „Hannibal ante portas!“ Furcht und Schrecken unter den Römern verbreitete, konnte er doch die Römer von der Belagerung **Capua**s nicht ablenken. Nach ihrer Eroberung erlangten die Römer wieder die Oberhand, und fast ganz Italien ging für den Punier allmählich verloren.

Mit seinen Bundesgenossen hatte er ebensowenig Glück. Als die Römer erfuhren, daß **Syrakus** nach **Hieros** Tode mit Hannibal ein Bündnis geschlossen habe, setzte Marcellus 214 nach Sizilien über und belagerte die Stadt. Allein zwei Jahre hielten sich die Syrakusaner. Der berühmte Mathematiker **Archimedes** erfand Maschinen, welche unter den Römern große Verheerungen anrichteten und ihre Schiffe und Sturmwerkzeuge zerschmetterten; er deckte seine Mitbürger durch Schießscharten und soll sogar mit Hilfe von Brennsiegeln die feindlichen Schiffe in Brand gesteckt haben. Endlich glückte es dem Marcellus, 212 die unbewachte Stadt an einem Festtage zu erobern. Er hatte den Befehl gegeben, das Leben des Archimedes zu schonen. Allein ein Soldat, welcher heranstürmte und den Archimedes nicht kannte, fand den Gelehrten in seine in den Sand gezeichneten Figuren vertieft. „Zerstör mir meine Kreise nicht!“ rief ihm Archimedes zu, welcher von der Einnahme der Stadt nichts wußte, und sank, vom Schwerte des Römers durchbohrt, tot nieder. Marcellus bedauerte den Tod des großen Gelehrten, ließ ihm ein Denkmal errichten und beschützte seine Verwandten und Freunde.